

RS OGH 1955/2/23 1Ob115/55, 3Ob220/73, 3Ob138/83

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.1955

Norm

EO §355 Abs1 VIIIa

Rechtssatz

Die Auswahl der Strafart liegt im Ermessen des Gerichtes, das sich derjenigen Strafen zu bedienen hat, deren Festsetzung voraussichtlich am schnellsten zu dem Ziele führt, den Verpflichteten vom Zuwiderhandeln gegen das Verbot des Exekutionstitels abzuhalten.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 115/55
Entscheidungstext OGH 23.02.1955 1 Ob 115/55
Veröff: SZ 28/51
- 3 Ob 220/73
Entscheidungstext OGH 20.12.1973 3 Ob 220/73
Beisatz: Rekursantrag muß bei Geldstrafe nicht Angabe des angestrebten Betrages der Geldstrafe enthalten. (T1);
Veröff: EvBl 1974/126 S 269
- 3 Ob 138/83
Entscheidungstext OGH 16.11.1983 3 Ob 138/83
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 56/163

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0004462

Dokumentnummer

JJR_19550223_OGH0002_0010OB00115_5500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at